

Kirchengeschichte Neunstetten

1222 tritt Neunstetten erstmals urkundlich ins Licht der Geschichte. Der Umstand, dass schon zu dieser Zeit eine eigene Kirche mit eigenem Pfarrer vorhanden war, lässt darauf schließen, dass der Ort wohl schon Jahrhunderte vorher existierte.

Die Kirchengemeinde Neunstetten ist durch den Ritter Götz von Berlichingen und seinen Sohn Hans Jakob evangelisch geworden. Vom 16. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts hatten seine Nachkommen hier zunächst die Ortsherrschaft und später die Patronatschaft. Dadurch ist unser Dorf heute noch mehrheitlich evangelisch in einer überwiegend katholischen Umgebung. Das Ortsbild ist geprägt von der schönen Rokoko-Kirche.

Unter Friedrich von Berlichingen (gest. 1781) ist die Kirche erbaut worden. Die Grundsteinlegung war am 13. Oktober 1755. An ungefähr derselben Stelle stand schon vorher eine Kirche.

29 Nachbargemeinden aller Konfessionen lieferten das Bauholz, der größte Teil kam aus dem Wald der Herrschaft und der eigenen Gemeinde. Das Baumaterial wurde durch Fron (unentgeltlich) an den Platz gebracht, außerdem half die Gemeinde, die alte Kirche abzureißen und die neue Kirche aufzuschlagen.

1758 am 19. November Einweihung der heutigen Kirche.

1713 erstmals Einführung der Konfirmation.

Im Jahre 2006 haben wir die Kirchengeschichte saniert.

2007 wurde die Kirche von außen restauriert. 2008 haben wir einen Rollstuhlzugang geschaffen und die Außenanlagen verschönert.

Am 28. + 29. Juni 2008 haben wir die 250-Jahrfeier unserer Kirche begangen



Ehemalige Patronats Herrschaft: Im Jahre 1568 erbaute Hans Jakob, der Sohn des bekannten Ritters Götz von Berlichingen, das Neunstettener Schloss, das oberhalb des Dorfes, etwa 200 m von der Kirche entfernt, liegt. Während rund 400 Jahren ging von hier die Patronats Herrschaft über unsere Gemeinde aus.

Walter Wolfgang Julius Kühlewein (* 18. Januar 1873 in Neunstetten; † 2. August 1948 in Freiburg im Breisgau) war ein evangelischer Theologe und Prälat; von 1933 bis 1945 Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Kühlewein wurde als eines von sieben Kindern des Dekans Heinrich Ludwig Kühlewein und dessen Gattin Anna Sophie geb. Krauß in Neunstetten geboren.

